

Name: Helena Köhne
Stimmfach: Alt / tiefer Mezzo
Telefon: 0172 - 30 41 626
E-Mail: mail@helenakoehne.de
Website: www.helenakoehne.de



Kurzvita.

Helena Köhne studierte zunächst am Hamburger Konservatorium und wechselte dann an die Universität der Künste Berlin. Sie war während ihres Studiums u.a. als Fortunata in Satyricon von Bruno Maderna (Berliner Erstaufführung mit der Neuen Opernbühne Berlin 2003) und als Karilda in Ariadne auf Kreta von G. F. Händel (Festival Oper Oder Spree) zu hören, war zwei Jahre Stipendiatin der Kaminski-Stiftung, München und erhielt 2004 den Förderpreis beim „Hanns Eisler Preis“ für Interpretation zeitgenössischer Musik.

Für die Spielzeit 2012/13 war sie Ensemblemitglied am Nationaltheater Weimar engagiert wo sie u. a. als Mrs. Quickly in Falstaff von G. Verdi und als Gräfin Waldner in Arabella von R. Strauss zu hören war.

Sie gastierte u.a. am Brandenburger Theater, am Pfalztheater Kaiserslautern (Mutter in der Verkündigung von Braunfels), am Gerhart Hauptmann Theater Görlitz (Filipniewnja/Onegin von Tschaikowski und „Alte Buria“/Jenufa von Janacek), am Staatstheater Oldenburg (Filipniewnja) sowie am hessischen Staatstheater in Wiesbaden.

2016 wird sie dort als Amme in Boris Godunov (Mussorgski) sowie als Weseners alte Mutter in den „Soldaten“ (Zimmermann) zu hören sein. Außerdem übernimmt sie 2015 die Partie der Adelaide in Zellers Vogelhändler bei den Eutiner Festspielen.